

Claas

Neuer Standort Friedrichstadt

Am 9. März wurde der neue Vertriebs- und Servicestandort der Claas Bordesholm GmbH in Friedrichstadt offiziell in Betrieb genommen

Nachdem die Zusammenarbeit zwischen Claas und der HaGe Landtechnik zum 31. Dezember 2008 beendet wurde, übernahm die Claas Bordesholm GmbH die Vertriebs- und Serviceverantwortung im Gebiet entlang der Westküste Schleswig-Holsteins.

Um diesen Einzugsbereich optimal zur großen Kundenzufriedenheit abzudecken, hat man sich für das sehr zentral liegende Friedrichstadt als Standort entschieden. Von Friedrichstadt aus sind auch die weiter entfernten Kunden mit mobilem Service schnell und gut erreichbar.

In Friedrichstadt wurde ab Januar diesen Jahres als vorläufiger Standort ein ehemaliger Betriebshof eines Energieversorgers für die Funktion eines Landmaschinen Fachbetriebes angemietet. Der Werkstattbetrieb hat bereits begonnen. Die Leitung

der Filiale obliegt Eric Meister, die Werkstattleitung hat Dirk Benett.

Ein Ersatzteillager für Claas Teile und die Teile weiterer Lieferanten (Amazone, Rabe, HaWe, Väderstad, Trioliet, Samson) ist ebenfalls eingerichtet worden und bereits voll funktionsfähig.

Zeitgleich mit der Aufnahme des Betriebes in Friedrichstadt laufen die Kaufverhandlungen über ein Gewerbegrundstück in 300 m Luftlinie im Gewerbegebiet Friedrichstadt sowie die Planungen für einen Neubau, ähnlich dem Stammsitz in Bordesholm.

Die Claas Bordesholm GmbH hat im Jahre 2004 am Standort Bordesholm den Vertrieb, den Service und die Ersatzteilversorgung in weiten Teilen der Landkreise Plön, Rendsburg Eckernförde und Schleswig Flensburg

für das Fabrikat Claas als Vertriebspartner übernommen. Filialbetriebe sind Claas Sörup, Claas Hohenwestedt und nun neu Claas Friedrichstadt. Die Gesellschaft ist eine Tochter der Claas Vertriebsgesellschaft Harsewinkel und einiger beteiligter Claas Händler aus Schleswig-Holstein. Geschäftsführer und Mitgesellschafter ist Nicolaus Hottendorff.



Friedrichstadt ist der neue Claas Standort an der Westküste von Schleswig-Holstein.

Agravis

Termine für Landtechnik-Auktionen in Meppen

Am 26. Mai und 19. November fällt in Meppen der Hammer

Die neuen Termine für die internationalen Landtechnik-Auktionen der Agravis Raiffeisen AG stehen fest: Am 26. Mai und am 19. November dieses Jahres werden sich wieder Landwirte, Lohnunternehmer, Händler und internationale Aufkäufer auf dem Auktionsgelände der Agravis Technik Center GmbH im Meppener Europark treffen. Laut Agravis wird es bei den Auktionen einen ausgewogenen Sortimentsmix geben, der alle Kundengruppen anspricht.

Der Schwerpunkt bei den Auktionen liegt allerdings auf jüngeren Maschinen. Gerade deshalb haben die Versteigerungen in Meppen in der Branche

inzwischen einen festen Platz. Die zu versteigernden Maschinen kommen wieder größtenteils aus dem eigenen Bestand der Agravis, aber auch von anderen Anbietern.

Beim Mai-Termin werden rund 400 gebrauchte Landmaschinen – vom Maishäcksler über den Heuwender bis zum Schlepper – im Minutentakt den Besitzer wechseln. Wie in den Vorjahren wird die Versteigerung vom international bekannten Auktionshaus Ritchie Bros. Auctioneers veranstaltet.

Bauer Group

Mit Umwelttechnik weltweit erfolgreich

2007/2008 Umsatz auf 145 Mio. Euro ausgebaut

Die österreichische Unternehmensgruppe Bauer Group mit Sitz in Voitsberg in der Steiermark konnte im Geschäftsjahr 2007/08 ihren Umsatz um 20 Prozent auf 145 Mio. Euro ausbauen. Ursprünglich als „Röhren- und Pumpenwerk Bauer“ gegründet, beschäftigt sich das Unternehmen heute vornehmlich mit dem Waste- und Energie-Management sowie mit Beregnungssystemen, wo es die weltweite Technologieführerschaft errungen hat. Der Konzern entwickelt sich allerdings zunehmend in Richtung Biotechnologie, vor allem in den Bereichen Abwasserreinigung oder Biogas-Anlagen. Angesichts des Klimawandels und der Ener-

gieverteuerung will die Bauer Group nach eigenen Angaben weltweit die Sensibilität für die Nutzung von Biogas aus organischen Abfällen, beispielsweise aus der Papier- und Lebensmittelindustrie, nutzen. Ziel ist es, Abfälle in Bioenergie zu verwandeln. In den Unternehmensbereich Waste-Management fallen Gülletechnik, Separationstechnik, Rührwerke, Pumpen sowie Abwasser- und Güllereger. Dazu gehört auch die „Bedding Recovery Unit“ (BRU), die in Betrieben mit über 800 Rindern zum Einsatz kommen und unter anderem feste Stoffe aus der Gülle extrahieren und zur Weiterverwertung als Einstreu aufbereiten kann.



Erst besichtigen, dann bieten: Die neuen Termine der Agravis-Auktion stehen jetzt fest.